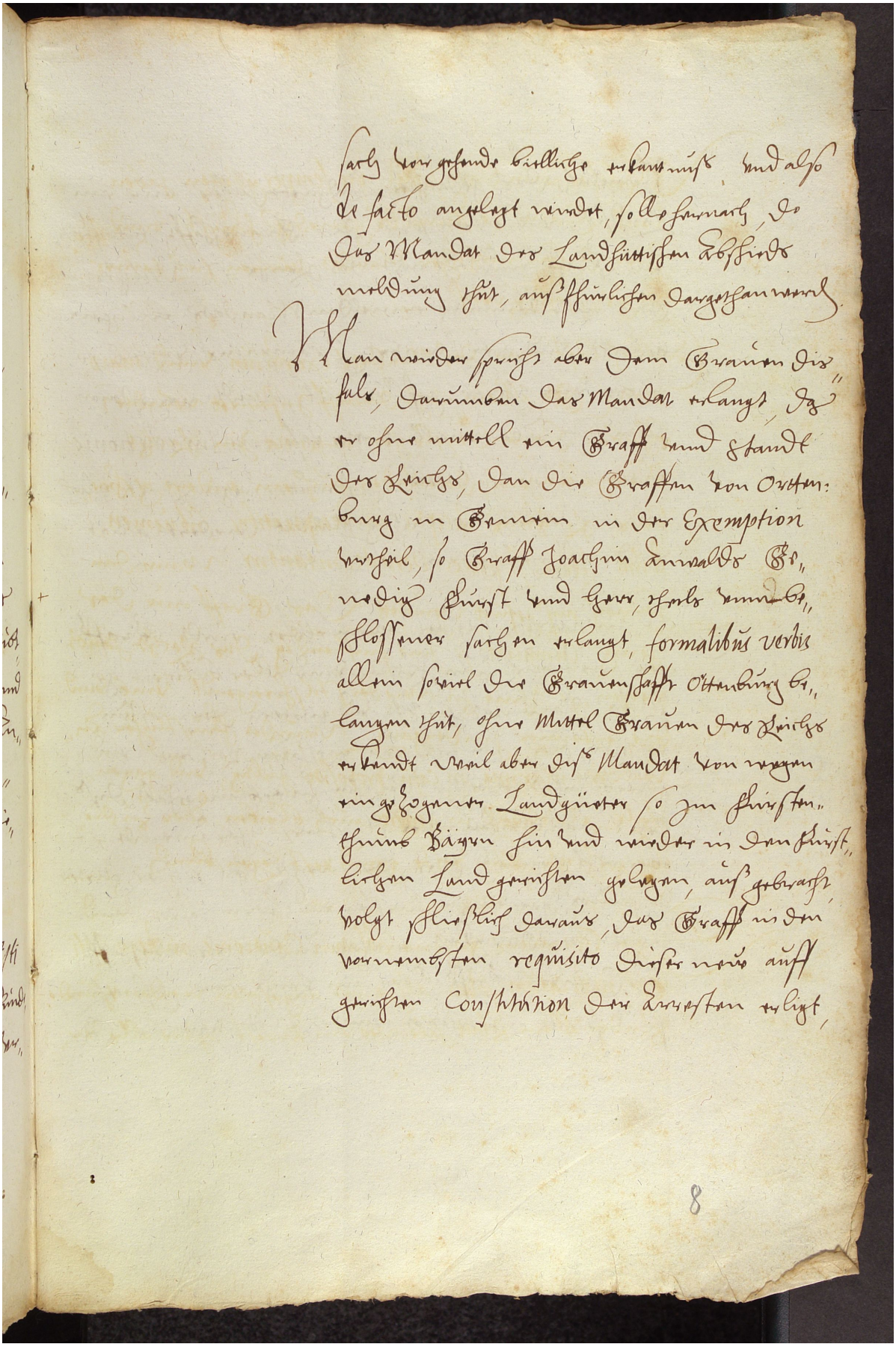
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8268
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



sach vorgehende bielliche erkantnuss, und also
de facto angelegt wirdet, solle hernach, do
das Mandat des Landhüttischen abschieds
meldung thut, auß fhürlichen dargethan werden.

Man wieder spricht aber dem Grauen dis-
fals, darumben das Mandat erlangt, daß
er ohne mittell ein Graff und Standt
des Reichs, dan die Graffen von Ortten-
burg in Gemein in der Exemption
urtheil, so Graff Joachim Anwalds Ge-
nedig Fürst und Herr, theils unnd be-
schlossener sachen erlangt, formalibus verbis
allein soviel die Grauenschafft Ottenburg be-
langen thut, ohne Mittel Grauen des Reichs
erkandt weil aber diß Mandat von wegen
eingezogener Landgüeter so im Fürsten-
thumb Bayrn hin und wieder in den Fürst-
lichen Landgerichten gelegen, auß gebracht,
volgt schließlich daraus, das Graff in den
vornembsten requisito dieser neue auff
gerichten Constitution der Arresten erligt,

8